

# Umweltpreis für Design-Absolventin



Preisträgerin Ina Budde mit Peter Tschentscher / Foto: B.A.U.M. e.V.; Uwe Aufderheide

*B.A.U.M., das Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften, zeichnet wieder vorbildliches Engagement aus. Mit den ausgezeichneten Personen rücken Themen in den Fokus, die entscheidend sind, wenn die Transformation zu einer nachhaltigeren Wirtschafts- und Lebensweise gelingen soll. In der Kategorie Kleine und mittlere Unternehmen wurde Ina Budde und ihr Start-Up circular.fashion prämiert.*

Klimaschutz, Digitalisierung, Kreislaufwirtschaft – das sind die Themen, um die sich die Preisträgerinnen und Preisträger des diesjährigen B.A.U.M. | Umwelt- und Nachhaltigkeitspreises verdient gemacht haben. Am 23. September wurden Sie in Hamburg ausgezeichnet:

- **Boris Herrmann** – Team Malizia (Internationaler Sonderpreis)
- **Stefanie Schönherr** – dm-drogerie markt GmbH + Co. KG (Kategorie Großunternehmen)
- **Ina Budde** – circular.fashion UG (haftungsbeschränkt) (Kategorie KMU)
- **Ulrich Prediger** – JobRad-Gruppe (Kategorie KMU)
- **Dr. Friederike Otto** – Environmental Change Institute der Universität Oxford (Kategorie Wissenschaft)
- **Altan Günsoy** – Global Climate GmbH (Kategorie Digitalisierung)

"Wir müssen alles daransetzen, die Ziele der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung zu erreichen. Daher müssen wir die Weichen für die Dekade des Handelns nach dem Leitprinzip der Nachhaltigkeit noch konsequenter stellen. Das B.A.U.M.-Netzwerk ist hierfür ein engagierter Mitstreiter", so Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, die in diesem Jahr die Schirmherrschaft für die B.A.U.M.-Preisverleihung übernommen hat.

Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher übereicht gemeinsam mit dem geschäftsführenden Vorstand von B.A.U.M. sowie dem Jury-Vorsitzenden Prof. Dr. Maximilian Gege die Urkunden an die Preisträgerinnen und Preisträger.

In seinem Grußwort zur Preisverleihung betont er: "Mit dem B.A.U.M. | Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis werden besondere Persönlichkeiten geehrt, die kluge und innovative Wege aufzeigen, wie Unternehmen zum Klimaschutz und zur zukunftsfähigkeit der Wirtschaft beitragen können. Vorbilder sind wichtig, denn sie machen Mut, sich für Nachhaltigkeit und Klimaschutz zu engagieren. Ich gratuliere allen Preisträgerinnen und Preisträgern sehr herzlich zu dieser Auszeichnung."

Der Preisverleihung im Rahmen des ExtremWetterKongresses geht das EWK-Wirtschaftsforum mit dem Titel "Vorsprung durch Veränderung – Aus der Krise eine Chance machen" mit hochkarätigen Expertinnen und Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft voraus.